

Retten macht Schule

in Rheinland-Pfalz

Präsentation erstellt von Prof. Dr. Vagts



WIR HELFEN LEBEN RETTEN

Struktur

- Einführung
 - Reanimation 100pro, Retten macht Schule
- Medizinischer Hintergrund
- Einweisung in das Material
- Praxis CPR
- AED
- Praxis AED
- Zusammenfassung und Kritik



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



Hintergrund

- Auf Initiative der Deutschen Anästhesie in Kooperation mit dem German Resuscitation Council (GRC) wurde die Empfehlung ausgesprochen, ab der Jahrgangsstufe 7 das Thema „Wiederbelebung bei plötzlichem Herzstillstand“ in den Unterricht aufzunehmen.
- Der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz befürwortete in seiner 395. Sitzung am 05. / 06. Juni 2014 die Einführung von 2 Unterrichtsstunden zu diesem Thema und empfiehlt den Ländern, die Lehrkräfte entsprechend schulen zu lassen.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



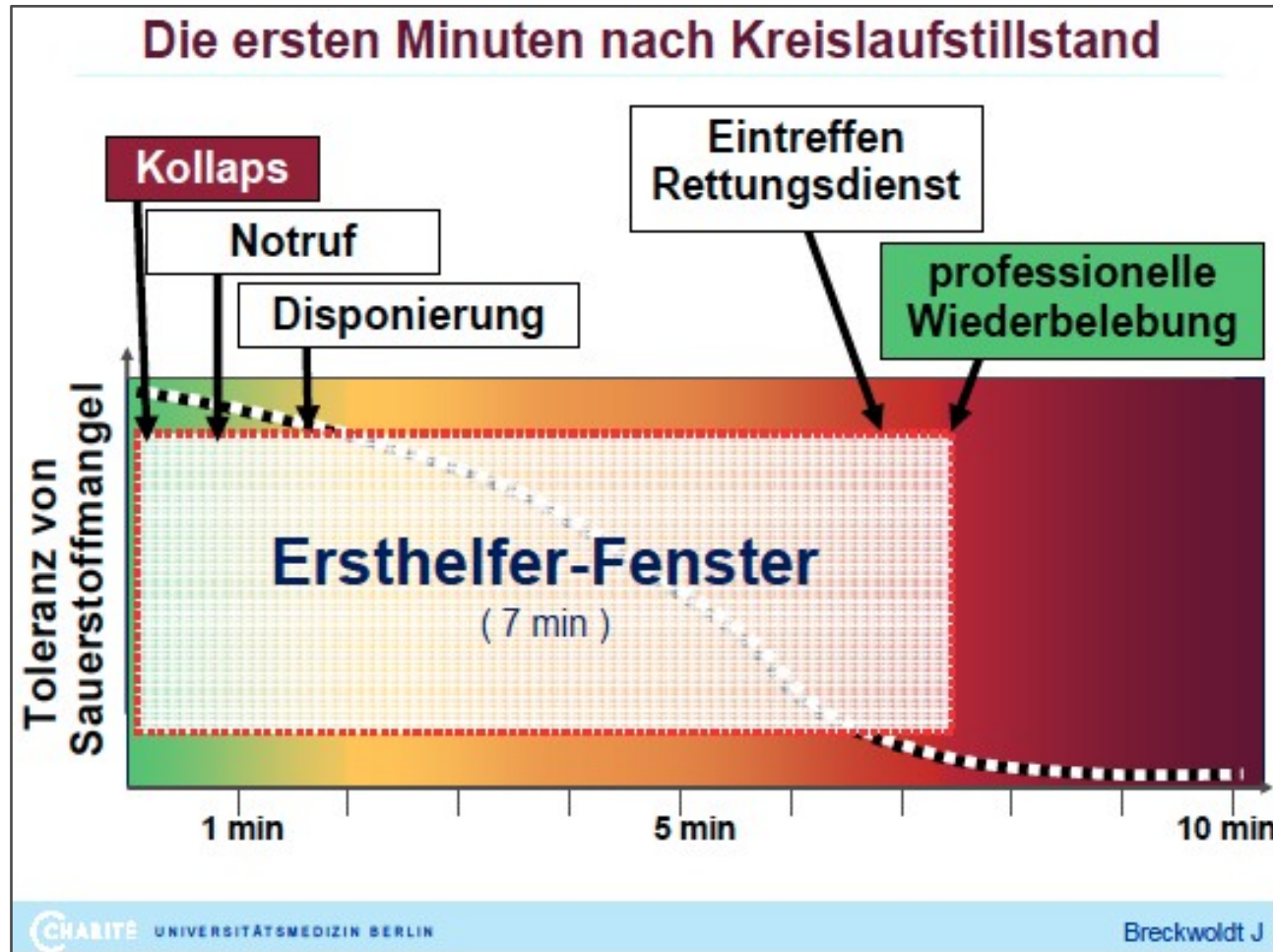
Was macht Rheinland-Pfalz?

- Einstimmige Vorlage Kultusministerkonferenz 2014
- Anfrage an Ministerium 2015 (Drucksache 16/4690)
- Anfrage an Ministerium (BDA): August 2017
- Einstimmiger Landtagsbeschluss 26.10.2017 (DS 17/4418)
- Runder Tisch Ministerium für Bildung:
 - Herbst 2017/ Frühjahr 2018
- Pilotprojekte Neustadt Weinstraße und Landkreis Neuwied Sommer 2018
- 12.04.2019: Unterzeichnung Kooperationsvertrag Bildungsministerin RLP mit Björn Steiger Stiftung und Paula Wittenberg Stiftung zur Projekt Durchführung
- 22.08.2019: Projektinformation aller Schulen durch das Bildungsministerium

Wer steckt in Rheinland-Pfalz dahinter?

- Ministerium für Bildung
- Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)
- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie (DGAI)
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Johanniter Unfallhilfe
- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
- Malteser Hilfsdienst
- Unfallkasse
- Björn-Steiger-Stiftung
- Stiftung Paula Wittenberg
- Unfallkasse RLP, Prof. Dr. Vagts Marienhaus, Landesärztekammer RLP und Universitätsmedizin Mainz

Ersthelfer-Fenster





Reanimation/Wiederbelebung/CPR

- Schon seit Jahrhunderten wird versucht, Menschen, die keine klaren Lebenszeichen mehr zeigen, wieder ins Leben zurückzurufen. Dabei gab es verschiedene Versuche, leblose Personen durch laute Ansprache, Berührung, Atemspende und Thoraxkompression zu reanimieren.
- Aber erst im 17. Jahrhundert wurde von William Harveys der Blutkreislaufes entschlüsselt und eine wichtige Basis für die künftigen Reanimationsszenarien geschaffen.



Erste Herzdruckmassage

JAMA. 1960;173(10):1064-1067

cardiac arrest. Using their newly discovered technique of closed chest compression, they successfully resuscitated 14 of the 20 patients. The authors write in their article: “Anyone, anywhere, can now initiate cardiac resuscitative procedures. All that is needed is two hands.”¹ Two months later at the annual meeting of the Maryland Medical Society, Kouwenhoven and Jude demonstrated the technique of chest compression and Peter Safar, MD, shared his data supporting the benefit of mouth-to-mouth ventilation. The 2 techniques were combined at that meeting, and modern CPR was born.

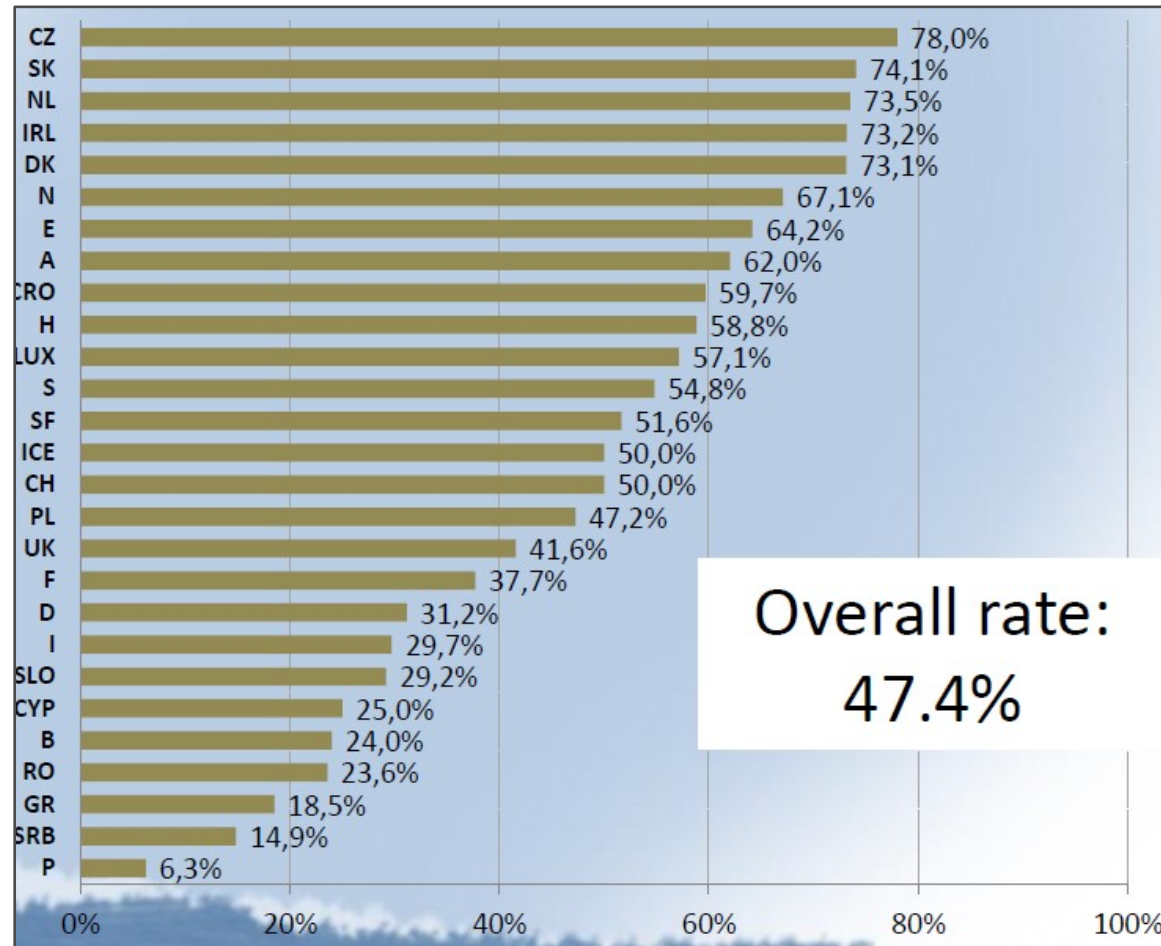


Überlebenskette





Überlebenskette





Wissensziele für Multiplikatoren

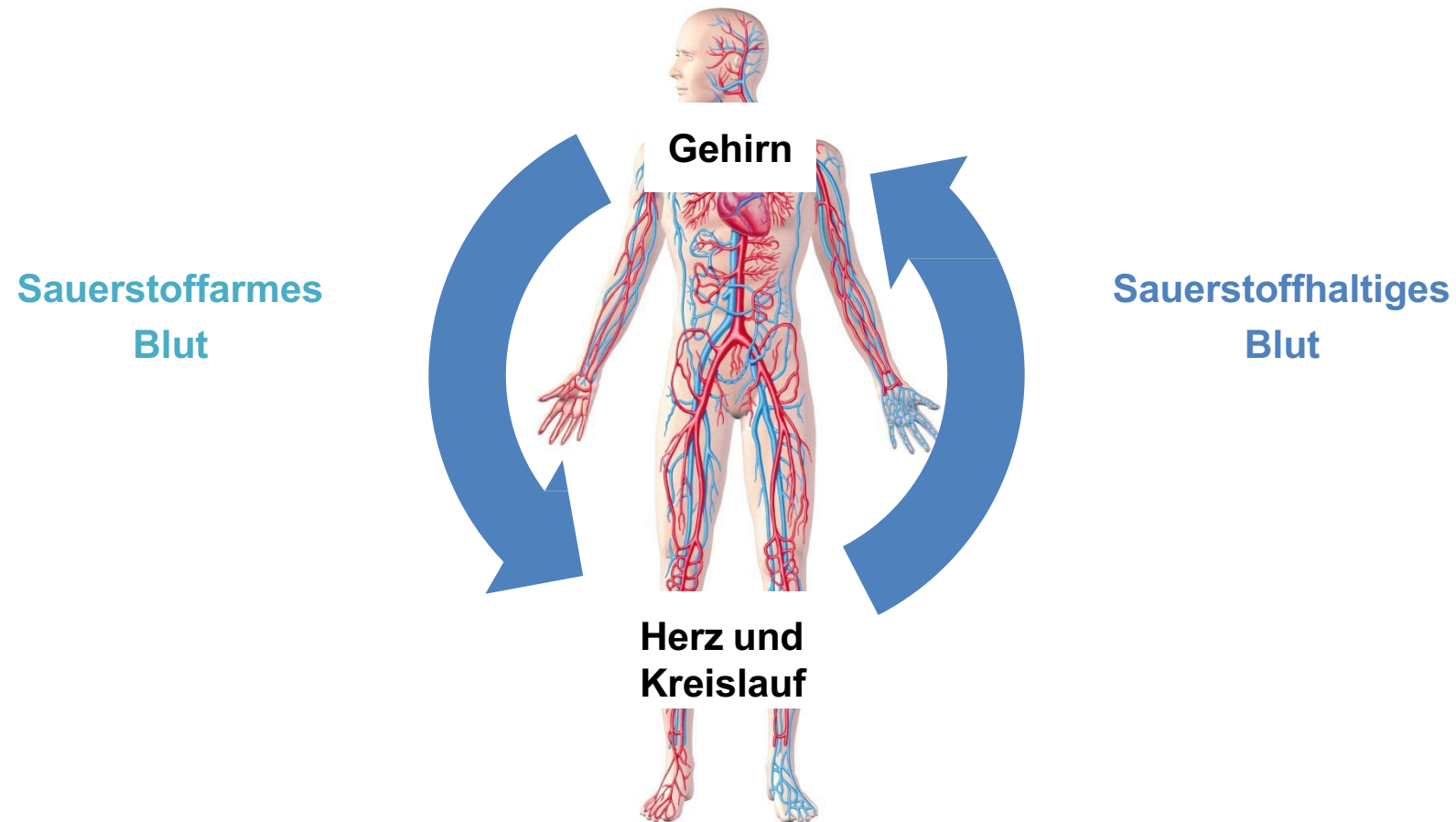
- Relevanz der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Grundverständnis Herz-Kreislaufstillstand
- Erkennen des Herz-Kreislaufstillstandes
- Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Maßnahmen
 - Herzdruckmassage
 - Beatmung (?)
- Automatisierter Externer Defibrillator (AED)

... der Alltag...

- Viele Notfälle und Herz-Kreislauf-Stillstände passieren zu Hause oder in der Freizeit
- Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand hört das Herz auf zu schlagen und der Mensch droht zu versterben.
- Fast immer ist jemand dabei!
- Nach 3 - 5 min. kann das Gehirn unwiederbringlich geschädigt sein!
- Der Rettungswagen braucht im Durchschnitt mindestens 7 min.
- Die Überlebenschance ist am größten, wenn innerhalb **von vier Minuten** nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand mit der Wiederbelebung begonnen wird.



Warum brauchen wir Menschen einen Kreislauf?



Warum kommt es zu einem Herz-Kreislaufstillstand?



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg

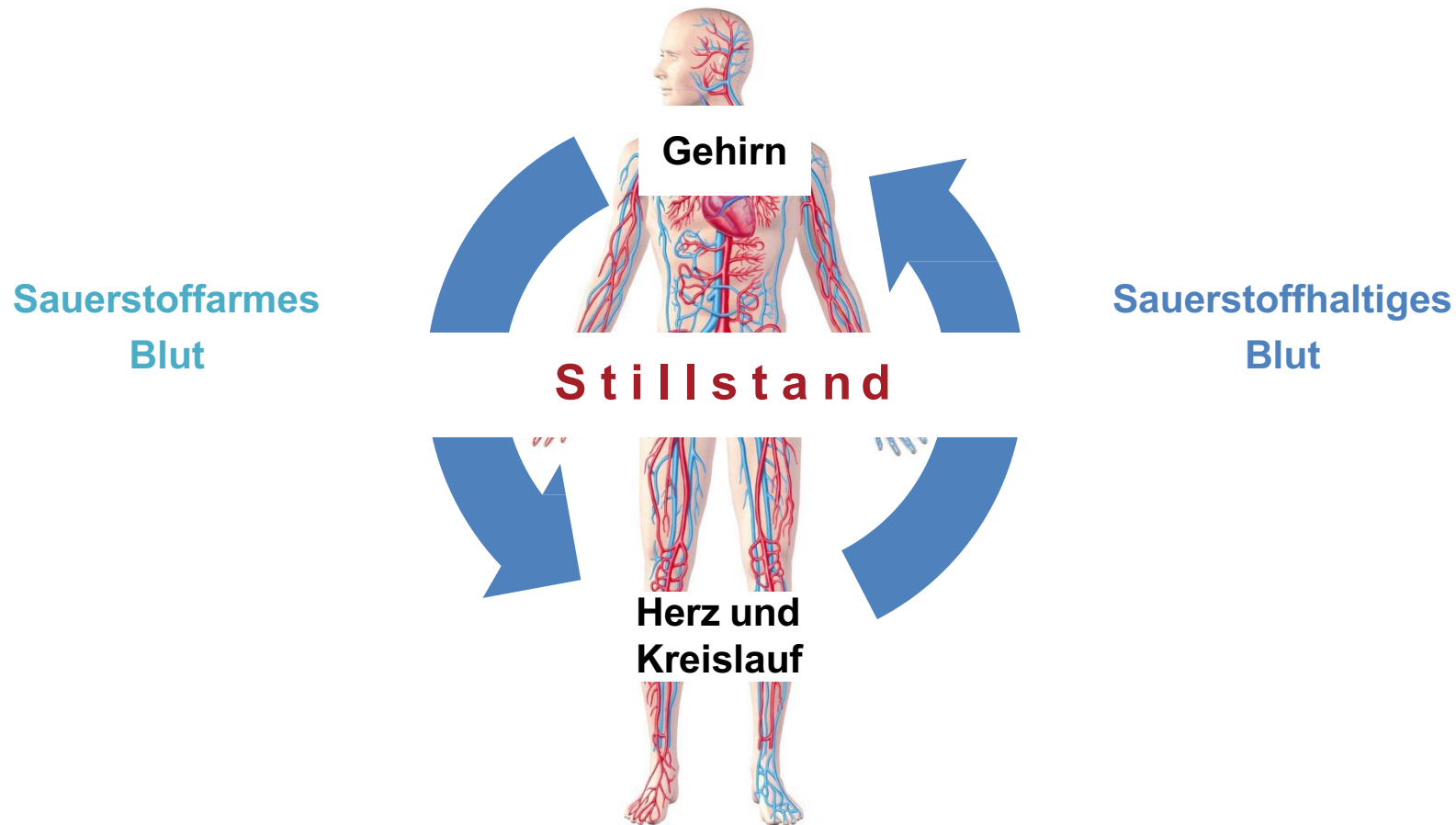


Herzerkrankungen:

- Störung des Herz-Rhythmus
 - Das Herz gerät aus dem Takt.
- Störung der Herz-Durchblutung
 - Das Herz schlägt unregelmäßig und/ oder nicht mehr kräftig genug.



Warum brauchen wir Menschen einen Kreislauf?

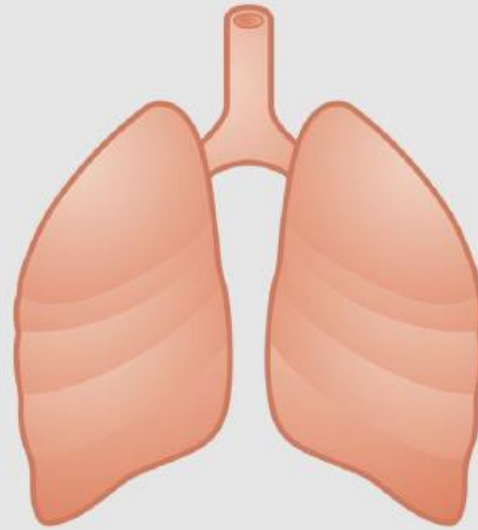




Sauerstoffversorgung



➤ **Gehirn**



➤ **Lunge**



➤ **Herz**

Warum ist ein Herz- Kreislaufstillstand gefährlich?

Jede Zelle im Körper kann nur überleben, solange sie **Sauerstoff** bekommt. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand beginnen die Zellen im Körper unterschiedlich schnell, zu sterben:

- im Gehirn: nach 3-5 Minuten!
- im Herz: nach 20 Minuten!



Warum ist ein Herz- Kreislaufstillstand gefährlich?

Prüfen.

Keine oder keine normale Atmung?

Rufen.

Notruf 112 wählen

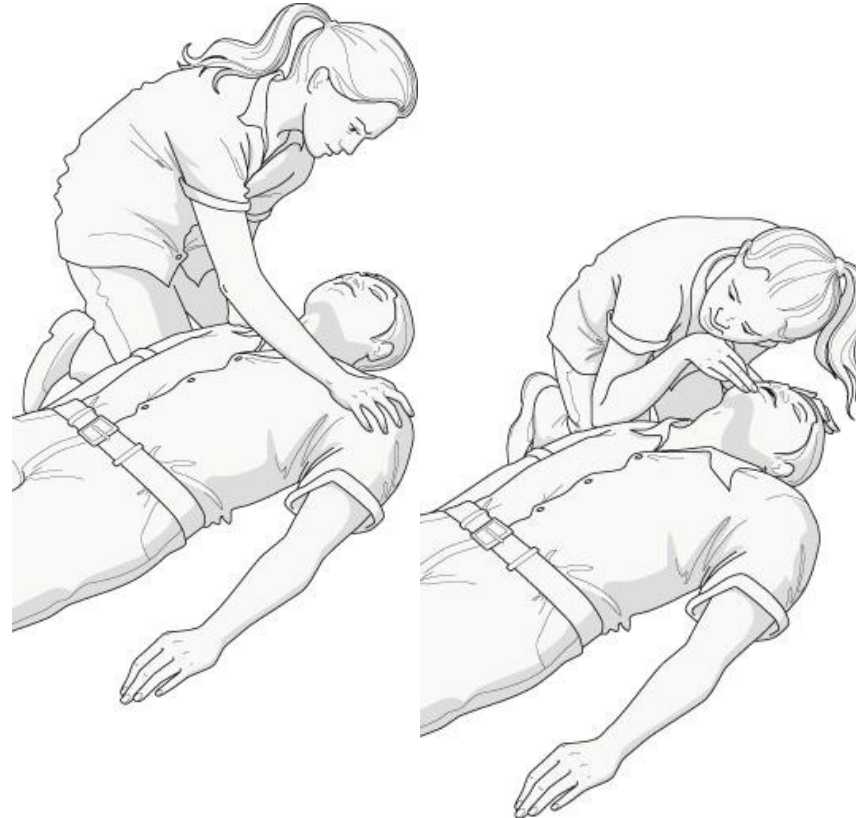
Drücken.

Herzmassage schnell und kräftig



Prüfen!

- Keine Reaktion?
 - Ansprechen
 - Schulter schütteln
- Keine oder keine normale Atmung?
 - Rückenlage
 - Freimachen der Atemwege
 - ♥ Kopf überstrecken
 - ♥ Kinn vorziehen





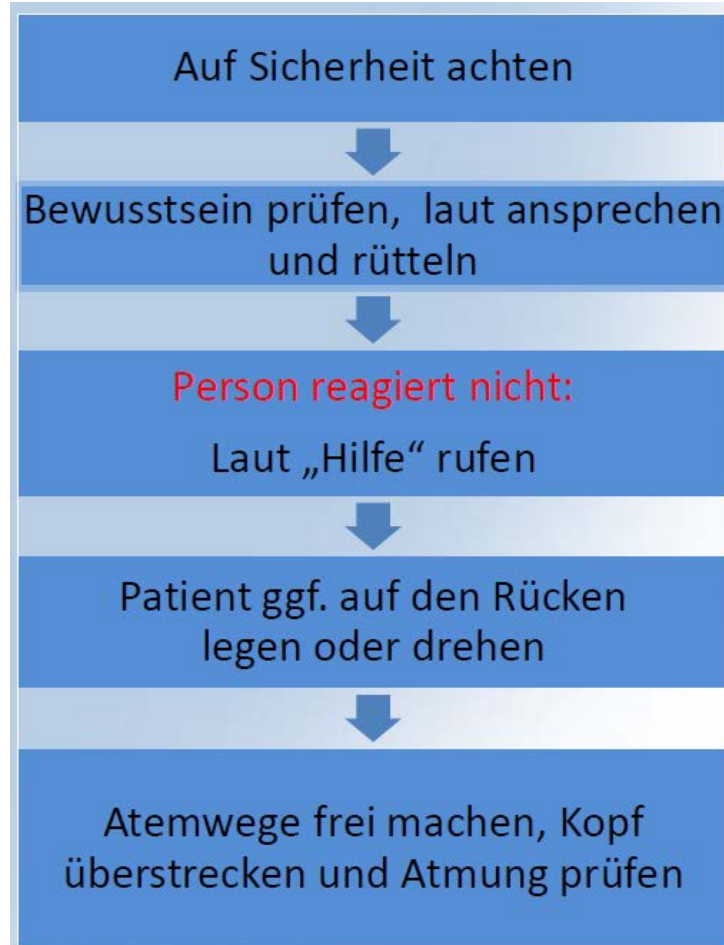
Rufen!

- Rufen Sie um Hilfe!
 - Weitere Personen aufmerksam machen
- Sorgen Sie für einen Notruf
 - Europaweite Notrufnummer:

112



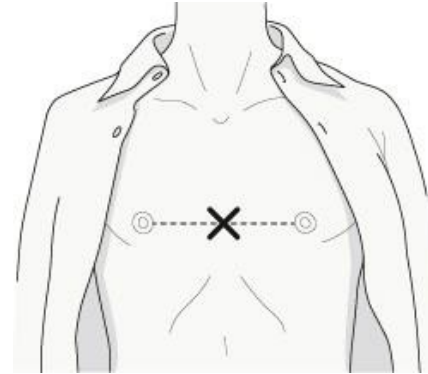
Erste Schritte:



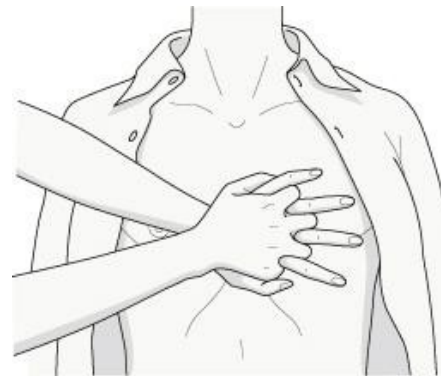


Drücken (Druckpunkt/Handhaltung)

- Mitte des Brustkorbes aufsuchen
 - Ungefähr zwischen den Brustwarzen



- Handballen einer Hand aufsetzen
 - Andere Hand auflegen, Finger verschränken





Drücken (Druckpunkt/Handhaltung)

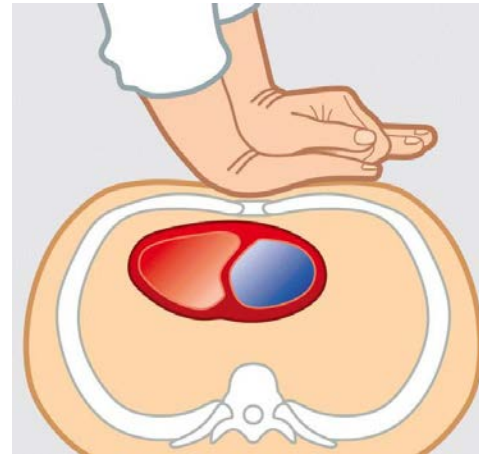
- Körperhaltung beachten
 - Arme durchdrücken
 - Schultern über Druckpunkt





Drücken! Drücken! Drücken!

- Schnell und kräftig
- Drucktiefe
 - mindestens 5 cm (bis 6 cm)
- Druckfrequenz
 - mindestens 100/min (bis 120/min)
- Entlastung vollständig
 - nach jeder Kompression





Herzmassage: Schlüssel zum Überleben

Seit 18. Oktober 2010...

- ...noch schneller (> 100/min.)
- ...noch kräftiger/tiefer (> 5 cm)





Herzdruckmassage: Die wichtigste Maßnahme...

- Führen auch Sie ab jetzt durch!
- schnell (> 100/min.)
- kräftig (> 5 cm)



**Das sollte jeder können -
wie lesen und schreiben**



3 Schritte zum Überleben

Prüfen.

Keine oder keine normale Atmung?

Rufen.

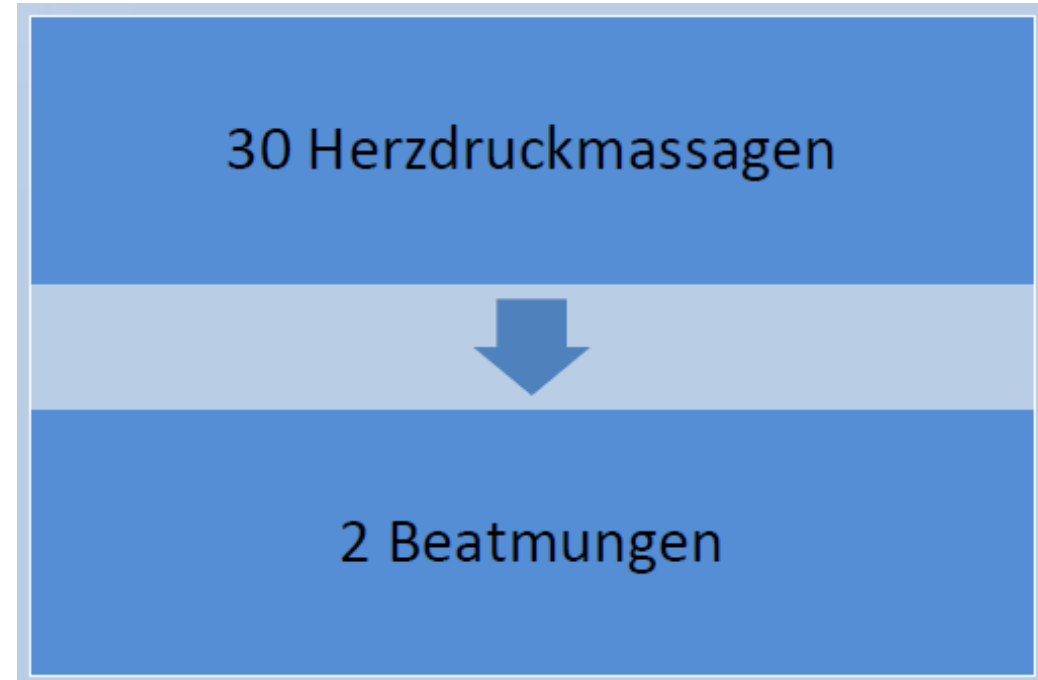
Notruf 112 wählen

Drücken.

Herzmassage schnell und kräftig



Und was ist mit Beatmung?



ZIEL: > 100 Herzdruckmassagen pro Minute!



Beatmung



Überstrecke den Kopf nach hinten und hebe das Kinn an.



- Verschließe mit Daumen und Zeigefinger die Nase
- Atme Luft ein
- Umschließe mit Deinen Lippen den Mund
- Blase Luft ein, bis sich der Brustkorb hebt

Beatmung



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



Wiederbelebung

**2 Beatmungen
Mund zu Mund oder
Mund zu Nase**



30 x drücken



Abwechselnd



2 x beatmen



Höre nicht auf, bis Hilfe eintrifft



Zusammenfassung Laien-Reanimation

♥ Prüfen:

- ♥ Kontrolliere das **Bewusstsein**
- ♥ Kontrolliere die **Atmung**

♥ Rufen:

- ♥ Rufe andere zur **Hilfe**
- ♥ Rufe **112** an

♥ Drücken: **> 100 x**

- ♥ Drücke ~~30 x~~ fest und schnell auf den **Brustkorb**

♥ Atmen:

Atme ~~2~~ **Atmungen** durch

Pause



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



Praxisteil



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg





Automatischer Externer Defibrillator (AED)





AEDs – Wo gibt es sie?



Wo gibt es AED?

Zum Beispiel in:

- Kaufhäusern
- Apotheken
- Banken
- U-Bahnhöfen
- Flughäfen
- Raststätten
- In Eurer Schule

AED



Elektrodenplatzierung

- Abbildung beachten
- Elektroden auf trockener Haut aufkleben, ggf. Bereich rasieren
- ggf. Medikamentenpflaster entfernen



AED

- AED möglichst durch zweiten Helfer vorbereiten lassen.
- Wiederbelebung darf dabei nicht unterbrechen



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



AED



Gerät öffnen/einschalten



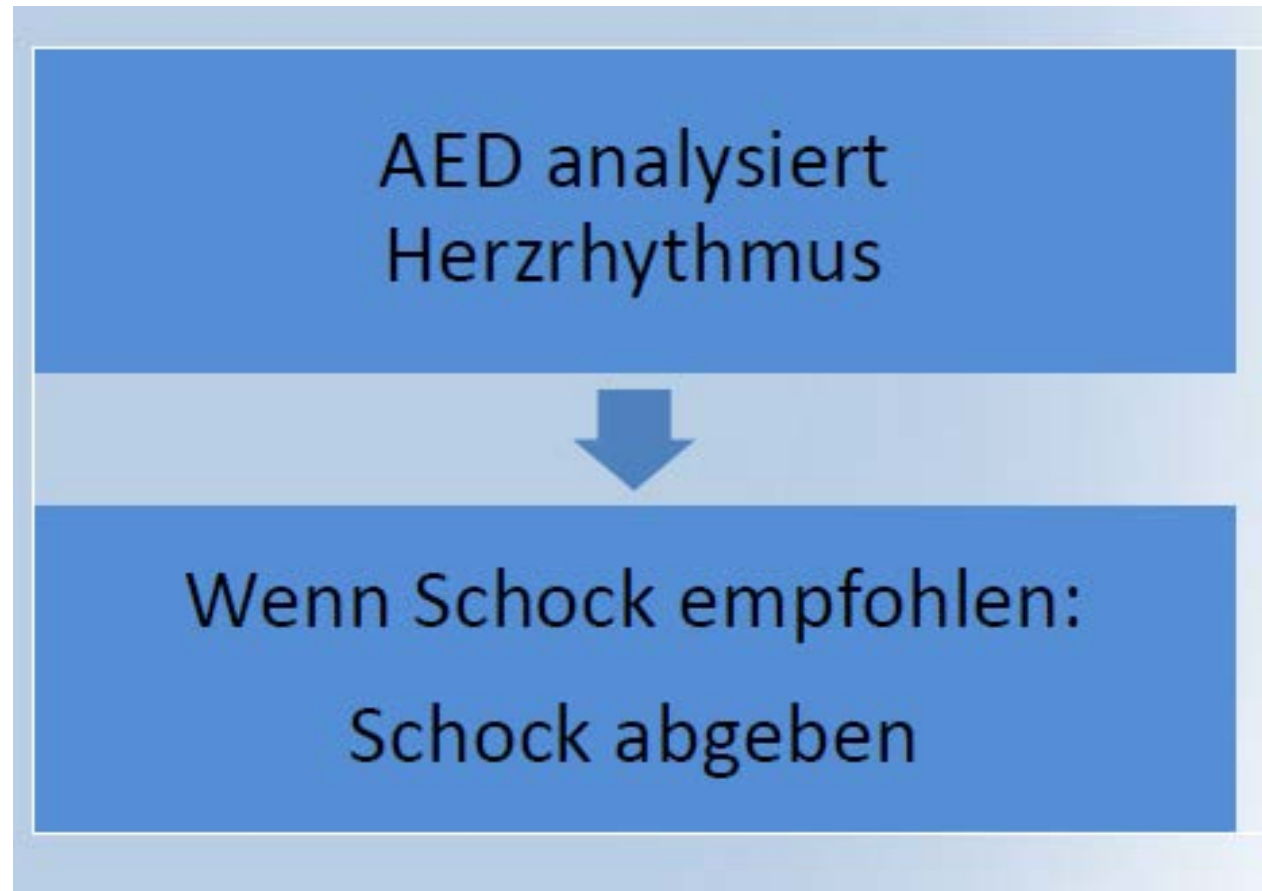
Den Geräteanweisungen folgen



Elektroden aufkleben



Automatische Rhythmusanalyse



PRAXIS AED



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung Paula Wittenberg



Wie geht es weiter?

- Jede von der Björn Steiger Stiftung betreute Schule erhält kostenlos 15 Reanimationspuppen und einen AED
- Sie integrieren
 - zwei Unterrichtseinheiten zur Wiederbelebung in den Unterricht jeder 7. Klasse.
- Nach Terminabsprache unterstützen wir Sie gerne dabei.

Zusammenfassung

- Was nehmen Sie mit?
- Was können wir besser machen?
- Was würden Sie sich noch wünschen?





Unterrichtsmaterial

- Powerpoint-Präsentation (reduziert)
- Powerpoint-Präsentation (gerne auch diese)
- Flyer (laminiert)
- Flyer als Give-away
- Teilnahmeurkunden für Schüler



Internet-Links

- <https://www.einlebenretten.de/>
- <https://www.schuelerrettenleben.de/>
- https://www.grc-org.de/downloads/GRC-BAGEH-Curriculum_fuer_Schuelerausbildung2012_kommentiert2014.pdf
- https://www.steiger-stiftung.de/download/page/rms-handbuch/RMS_Schulungshandbuch.html

*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!*

Prof. Dr. Vagts



WIR HELFEN LEBEN RETTEN